

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



# OSTSEE ZEITUNG



[Hansa Rostock](#)

[Politik](#)

[Wirtschaft](#)

[Kultur](#)

[Sport](#)

[Panorama](#)

[Reise](#)

[Spiele](#)

Ferien im Landkreis

## + Schwimmen lernen in der „Tessiner Südsee“



Es kann losgehen. Die Kinder vom SV Reinshagen 64 freuen sich, dass sie auch in diesem Jahr wieder Schwimmkurse im Naturbad in der „Tessiner Südsee“ absolvieren können.

© Quelle: Stefanie Adomeit

**Wegen Corona können etwa ein Drittel der Schüler nach der Grundschule nicht schwimmen. In Tessin gibt es deshalb ein Schwimmlager. Wer dabei ist und wie es abläuft, lesen Sie hier.**

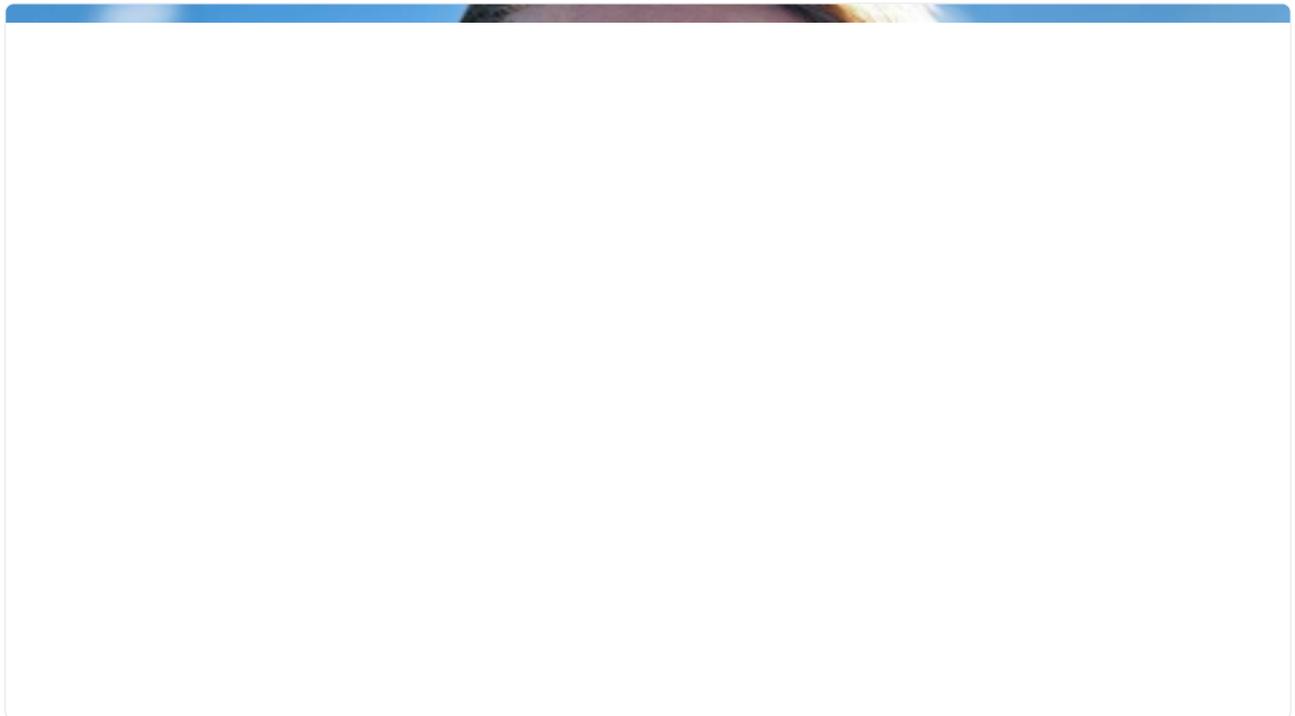


**Tessin.** Der achtjährige Raphael hat ein Ziel: In der ersten Ferienwoche will er sein Seepferdchen ablegen. „Tauchen bekomme ich auch schon gut hin“, sagt er aufgeregt. Raphael ist eins von 100 Kindern, die in den kommenden fünf Wochen im Naturbad „Tessiner

Südsee“ schwimmen lernen oder ihr Schwimmbzeichen in Bronze oder Gold ablegen.

## **Seit zehn Jahren organisiert Kreissportbund Schwimmen in Tessin**

Organisiert hat die Ferienfreizeit der Kreissportbund des Landkreises Rostock. „Wir wollen gerade nach Corona, Kindern aus dem Landkreis die Möglichkeit geben, schwimmen zu lernen“, sagt Anna-Christin Sonntag. Die 24-Jährige ist Vereinsberaterin und hat das Feriencamp für die Schüler organisiert. Sieben bis 12 Jahre alt sind die Kinder, die rund um Rostock wohnen.



Anna-Christin Sonntag (24), Vereinsberaterin der Sportjugend beim Kreissportbund  
© Quelle: Stefanie Adomeit

Vormittags wird geschwommen, nachmittags gespielt, geklettert oder einfach erholt. Der SV Reinshagen 64 ist der erste Verein, der mit dem Schwimmager startet. Vier Vereine aus dem Landkreis sind es insgesamt. Die fünfte Gruppe kommt aus Dummerstorf.

Der Tag für die Kinder des SV Reinshagen 64 beginnt schon früh. Bereits 7.30 Uhr starten die 23 Schüler in Satow in Richtung Tessin.

Punktlich um 9 Uhr startet der Unterricht für die erste Gruppe. „Am ersten Tag verschaffe ich mir erst einmal einen Überblick darüber, was die Kinder schon können oder eben nicht“, sagt Schwimmlehrerin Kyra Ladewig. Die 22-Jährige hat viel zu tun, um alle Kinder im Blick zu haben. Die Nichtschwimmer üben am ersten Tag mit dem Brettchen und einem Schwimmgürtel um den Bauch die richtige Beinstellung.

## **Sponsoren unterstützen fünfwöchiges Schwimmtraining**

Melanie Rendant ist Betreuerin der Kinder und Bambini Trainerin beim Verein. „Wir sind schon das fünfte Jahr dabei. Für die Kinder ist das einfach super. Es ist alles sehr gut organisiert“, sagt sie. Die Kinder werden von morgens bis nachmittags von ihr und drei freiwilligen Helferinnen betreut. Mit dabei sind Aktionen wie Klettern, Minigolf, Fußball- oder Volleyball spielen sowie Getränke und das Mittagessen und Kaffee. Der Preis für die fünftägige Woche: 50 Euro pro Kind.

Melanie Rendant vom SV Reinshagen 64 betreut jetzt eine Woche 23 Kinder ihres Vereins im Schwimmlager in der „Tessiner Südsee“.

© Quelle: Stefanie Adomeit

Für den Kreissportbund kostet eine Woche Schwimmlager mit Ferienfreizeit 2600 Euro. Doch Sponsoren wie die Nordwasser GmbH

und die Ospa unterstützen solche Projekte. „Für die Kinder ist es ganz wichtig, dass sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben und etwas in der Gemeinschaft machen“, sagt Tim Schmitter (38) von der Ospa. Deshalb übernimmt die Ospa-Stiftung die Kosten für eine Woche. Und er appelliert an die Vereine im Landkreis: „Wer Unterstützung benötigt, kann sich gern bei uns melden.“

Ulf Altmann, Geschäftsführer der Nordwasser GmbH, schwimmt selbst gern in Seen oder der Ostsee. Für ihn ist es kaum vorstellbar, dass es jetzt bei den Kindern schon so einen hohen Anteil an Nichtschwimmern gibt. „Daher ist es ganz wichtig, den Nachwuchs zum Schwimmen und Schwimmtraining zu bringen. Und das hier in Tessin ist eine schöne Sache“, sagt er.

## **Kreissportbund: Es fehlen Schwimmlehrer**

„Wir sind sehr dankbar, dass dieses Projekt hier in den Ferien zusätzliche Angebote schafft“, sagt Dummerstorfs Bürgermeister Axel Wiechmann. Die Schüler aus seiner Gemeinde fahren zum Schwimmunterricht in die Bundesweherschwimmhalle nach Krons Kamp. In diesem Jahr wurde auch in Graal-Müritz Schwimmen unterrichtet. „Das in Tessin hier ist natürlich toll. Es ist wie Ferienlager, bloß mit Zuhause schlafen“, sagt der Gemeindechef.

Laut Angaben von Bildungsministerin Simone Oldenburg verfügt derzeit etwa ein Drittel der Kinder beim Verlassen der Grundschule nach Klasse vier nicht über die notwendigen Schwimmfertigkeiten. Ein weiteres Problem: „Wir haben keine Schwimmlehrer mehr“, sagt Eric Kerkow, Geschäftsführer des Kreissportbundes. Keiner wolle sich mehr ehrenamtlich engagieren. Deshalb sei der 30-Jährige besonders froh, dass es seit zehn Jahren die Kooperation mit der „Tessiner Südsee“ gibt.

